

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 62 (1989)

Heft: 3

Rubrik: Sie lesen im nächsten 'Der Fourier'

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Energie und Geld sparen: Der Hauswart macht's möglich

Auf den nebenamtlichen oder hauptberuflichen Hütern unserer Wohnhäuser lastet ein umfangreiches Pflichtenheft. So sind sie tagtäglich um die Sicherheit im und um das Haus bemüht, sorgen für häuslichen Komfort und kümmern sich um die technischen Installationen. Heizanlagen wollen gewartet und gepflegt sein, und dies nicht nur zur Winterzeit. Gemeinschaftsanlagen wie Estrich, Keller und Treppenhaus sind Räume, denen regelmässige Beachtung geschenkt werden sollte.

Im Rahmen der Informationskampagne «BRAVO! Energiesparen leicht gesagt – leicht getan» spricht das Bundesamt für Energiewirtschaft, BEW, allen Hauswarten der Schweiz seine Anerkennung aus. Und viele Hausbewohner verdanken ihnen jedes Jahr die Einsparung vermeidbarer Kosten von mehreren tausend Franken.

Einer Checkliste ähnlich verbindet das BEW in seiner Information, dem Energiespar-Rad «Hauswart», Tips und Empfehlungen für die tägliche Arbeit der Hauswarte. Durch regelmässige Kontrollen vor Beginn der Winterzeit, während des Betriebs – wöchentlich und monatlich – und am Ende der Heizsaison wird sichergestellt, dass die Heizanlage einwandfrei funktioniert. Die Information des BEW richtet sich gleichzeitig an die Hausbewohner, die daraus ersehen, welche Arbeiten ein Hauswart zu verrichten hat, damit er ihm gegebenenfalls – auch im eigenen Interesse – dabei helfen kann. Denn oft sind es die kleinen, alltäglichen Gewohnheiten oder «Mödeli», die ungewollt im unnötigen Energieverbrauch zu Buche schlagen. In diese Kategorie gehören Kleinigkeiten, wie nachts die Vorhänge nicht zuziehen, den Rolläden nicht herunterlassen oder die Heizkörper mit Möbeln verstellen. Allgemeines Unbehagen oder Frieren kann übrigens auch auf zu leichte Bekleidung oder körperliches Unwohlsein zurückgeführt werden.

Durchgesetzt hat sich mittlerweile die Erkenntnis, dass man, statt nur einmal, mehrmals im Tag kurz die Räume lüften sollte, und dass in der Regel auf elektrische Luftbefeuchter verzichtet werden kann, da meistens die Wasserabgabe von Bewohnern und Pflanzen schon ausreichend sein kann. Deshalb noch ein weiterer praktischer Tip des BEW: Bei trockener Luft einfach nach dem Duschen die Badezimmertür offenlassen! Und wenn's im Zimmer zieht, kann es ganz einfach daran liegen, dass Fenster und Türen nicht dicht sind oder die Sitzgelegenheit zu nahe an einer kalten Aussenmauer plaziert ist.

Informieren lohnt sich

Nicht alle Unstimmigkeiten sind jedoch auf die körperliche Verfassung oder auf die unsachgemässe Verhaltensweise zurückzuführen. Möglich wäre auch, dass etwas mit dem Gebäude nicht in Ordnung ist. Das BEW empfiehlt den Hausbewohnern in diesem Fall, das Gespräch mit dem Hauswart oder der Hausverwaltung zu suchen. Zudem können die Energieberatungsstellen zu Rate gezogen werden. Dort erhält man kostenlos Dokumentationsmaterial, das hilft, den Energieverbrauch zu ermitteln und zu beurteilen, die haustechnischen Anlagen energiegerecht zu betreiben und die Heizung fachmännisch zu unterhalten. Die Gemeindeverwaltung gibt Auskunft über die nächstgelegene Energieberatungsstelle. Überdies kann die vom BEW herausgegebene Information gegen Einsendung einer Klebeetikette mit der eigenen Adresse beim BEW, Stichwort Energiespar-Rad «Hauswart», 3003 Bern, kostenlos angefordert werden.

Sie lesen im nächsten «Der Fourier»

Den Fachartikel der April-Ausgabe möchten wir wieder einmal der UOS für Küchenchefs in Thun widmen. Neues aus dieser Schule und einige Gedanken zur Zusammenarbeit zwischen Fourier und Küchenchef möchten wir unseren Lesern bieten. Ebenfalls können wir einige neue Rezepte, welche in der Militärküche getestet wurden, publizieren.

Natürlich werden auch weitere interessante Themen, welche bis Redaktionsschluss noch nicht definitiv feststanden, unsere nächste Ausgabe lesenswert machen.